

Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Prüm

vom 09. Dezember 2025

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Prüm hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), den § 10, § 15 Abs. 2 und § 55 des Landesgesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz - LBKG -), den § 2 Abs. 1, § 7 und § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG), sowie des § 2 Abs. 5 des Landesgebührengesetzes (LGebG) - alle in der jeweils geltenden Fassung - folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Kostenersatz- und Gebührenpflicht für die Leistungen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Prüm.
- (2) Ersatzansprüche nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 2

Kostenersatzfreie Leistungen

Vorbehaltlich des § 3 sind alle vorbeugenden, vorbereitenden und abwehrenden Leistungen der Feuerwehr gegen Brandgefahren (Brandschutz) und gegen andere Gefahren (allgemeine Hilfe) sowie alle vorbereitenden und abwehrenden Leistungen gegen Großschadensereignisse und Katastrophenfälle (Katastrophenschutz) (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, § 15 Abs. 1, § 29 LBKG) kostenersatzfrei.

§ 3

Kostenersatz- und Gebührenpflichtige Leistungen

- (1) Die Verbandsgemeinde Prüm kann für die in § 55 Abs. 1 und Abs. 2 LBKG aufgeführten Leistungen Kostenersatz erheben, wobei § 94 Abs. 2 GemO keine Anwendung findet.
- (2) Darüber hinaus sollen Gebühren erhoben werden für alle Leistungen, die die Feuerwehr gemäß § 15 Abs. 2 LBKG im Rahmen ihrer Möglichkeiten außerhalb der Gefahrenabwehr erbringt, insbesondere
 1. überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, beispielsweise Arbeiten an der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr, das Öffnen und Absichern von Türen, Fenstern und Aufzügen (außer in den Fällen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 LBKG),
 2. für die Gestellung von Brandsicherheitswachen gemäß § 10 LBKG sowie für die Gestellung von Brandsicherheitswachen, wenn sie aufgrund anderer Vorschriften angeordnet werden.

(3) Von dem Ersatz der Kosten oder der Erhebung von Gebühren oder Entgelten kann ganz oder teilweise abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte darstellt oder aufgrund öffentlichen Interesses gerechtfertigt ist.

(4) Bei Amtshilfeleistungen richtet sich der Kostenersatz nach § 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwfG) in Verbindung mit § 8 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Kosten- und Gebührensschuldner

(1) Kostenschuldner im Sinne des § 3 Abs. 1 sind die in § 55 Abs. 1 und Abs. 2 LBKG genannten Verpflichteten.

(2) Gebührensschuldner für die Brandsicherheitswachen sind die Veranstalterin oder der Veranstalter. Im Übrigen ist Gebührensschuldner im Sinne des § 3 Abs. 2 wer als Benutzer die Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert.

(3) Mehrere Kostenersatz- und Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5

Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Der Kostenersatz und die Gebühren werden in der Regel in Stundensätze für Einsatzkräfte und Einsatzfahrzeuge nach Maßgabe des § 55 Abs. 7 bis 11 LBKG erhoben. Die Höhe der Stundensätze ergibt sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis, das Bestandteil der Satzung ist.

(2) Für die Personal- und Sachkosten hauptamtlicher Einsatzkräfte gilt § 2 der Landesverordnung über die Gebühren für Amtshandlungen allgemeiner Art (Allgemeines Gebührenverzeichnis) vom 08.11.2007, in der jeweils geltenden Fassung entsprechend, soweit sich aus § 55 Abs. 6 Satz 4 LBKG nichts anderes ergibt.

(3) Die Personalkosten für ehrenamtliche Einsatzkräfte werden auf der Grundlage des § 55 Abs. 7 LBKG erhoben.

(4) Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehr- und anderen Einsatzfahrzeugen gelten gemäß § 55 Abs. 10 LBKG die pauschalen Stundensätze der Landesverordnung über Stundensätze für Feuerwehr- und andere Einsatzfahrzeuge in der jeweils geltenden Fassung.

(5) Die Stundensätze werden halbstundenweise pro angefangene halbe Stunde für den Zeitraum des Einsatzes abgerechnet, der mit der Alarmierung beginnt und mit dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endet.

(6) Daneben kann Ersatz der Kosten verlangt werden, die der Verbandsgemeinde Prüm entstehen für

1. den Einsatz von Hilfsorganisationen, für Hilfe leistende Einheiten und Einrichtungen anderer Aufgabenträger, für Werkfeuerwehren oder andere Hilfe oder Amtshilfe leistende Behörden, Einrichtungen und Organisationen,
2. Entschädigungen, die nach § 46 Abs. 1 LBKG geleistet werden,
3. sonstige durch den Einsatz verursachte notwendige Kosten und Auslagen
 - a) für Entgelte, die im Rahmen der zur Gewährleistung einer wirksamen Gefahrenabwehr erforderlichen vertraglichen Inanspruchnahme Dritter gezahlt werden,
 - b) für die Verwendung von Sonderlösch- und Sondereinsatzmitteln und
 - c) für die Reparatur oder für den Ersatz von beim Einsatz beschädigten Fahrzeugen oder Ausrüstungen.

§ 6

Entstehung, Erhebung und Fälligkeit

- (1) Der Anspruch auf Erstattung von Kosten in den Fällen der §§ 10 und 55 LBKG entsteht mit Abschluss der erbrachten Hilfeleistung. Der Anspruch auf Vergütung für eine Leistung außerhalb der Gefahrenabwehr (Gebühr) entsteht mit der Anforderung der Dienstleistung.
- (2) Der Kostenersatz und die Gebühr wird durch einen Leistungsbescheid geltend gemacht.
- (3) Die zu erstattenden Kosten und Gebühren sind innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Die Verbandsgemeinde Prüm ist berechtigt, vor Durchführung von Maßnahmen außerhalb der Gefahrenabwehr Vorauszahlungen zu fordern.
- (4) Für den Erlass eines Kostenersatzbescheids nach § 3 Abs. 1 oder eines Gebührenbescheids nach § 3 Abs. 2 erhebt die Verbandsgemeinde Prüm eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 73 € pro Stunde, zzgl. Auslagen. Für die Erhebung der Verwaltungsgebühr und Auslagen gelten im Übrigen die Bestimmungen des Landesgebührengesetzes (LGebG) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.

§ 7

Haftungsausschluss

Für Schäden, die bei Hilfe- und Dienstleistungen nach § 15 Abs. 2 LBKG durch Feuerwehrangehörige verursacht werden, haftet die Verbandsgemeinde Prüm nur, wenn der Schaden auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Feuerwehrangehörigen zurückzuführen ist.

§ 8

Umsatzsteuer

Sofern einzelne Gebühren für Leistungen der Feuerwehr der Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) unterliegen, so erhöht sich die Gebühr für die jeweilige Leistung um die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer.

§ 9

In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt außer Kraft die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Prüm vom 24. September 2024.

Prüm, 09.12.2025

gez. Dr. Johannes Reuschen

Bürgermeister

Anlage

zu § 5 der Satzung der Verbandsgemeinde Prüm

über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Prüm vom 09. Dezember 2025

Gebührentarif

1.	Personal		
1.1	Ehrenamtliche Einsatzkraft	45,30	Euro/Std.
1.2	Gerätewart der VG Prüm	73,00	Euro/Std.
1.3	Verwaltungsgebühren	73,00	Euro/Std.
1.4	Brandsicherheitswache je Einsatzkraft	20,00	Euro/Std.

2.	Feuerwehr- und Einsatzfahrzeuge		
2.1	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	83,00	Euro/Std.
2.2	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)	131,00	Euro/Std.
2.3	Löschgruppenfahrzeug –Allrad- (LF 8/6)* ²	289,00	Euro/Std.
2.4	Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)* ²	289,00	Euro/Std.
2.5	Mittleres Löschfahrzeug (MLF)	193,00	Euro/Std.
2.6	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10)	306,00	Euro/Std.
2.7	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)	385,00	Euro/Std.

2.8	Tanklöschfahrzeug (TLF 3000)	308,00	Euro/Std.
2.9	Tanklöschfahrzeug (TLF 4000)	324,00	Euro/Std.
2.10	Tanklöschfahrzeug (TLF16/25)* ²	289,00	Euro/Std.
2.11	Drehleiter mit Korb (DLK 23/12)	687,00	Euro/Std.
2.12	Rüstwagen (RW1)	433,00	Euro/Std.
2.13	Vorausrüstwagen (VRW)*	41,00	Euro/Std.
2.14	Gerätewagen Gefahrstoff Rheinland-Pfalz (GWG 1)	419,00	Euro/Std.
2.15	Einsatzleitwagen (ELW 1)	147,00	Euro/Std.
2.16	Kommandowagen (KdoW)	46,00	Euro/Std.
2.17	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	57,00	Euro/Std.
2.18	Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 1)	65,00	Euro/Std.
2.19	Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 2)	134,00	Euro/Std.
2.20	Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 3)	218,00	Euro/Std.
2.21	Wechseladerfahrzeug (WLF)	229,00	Euro/Std.
2.22	Tragkraftspritzenanhänger (ähnlich Gerätewagen Tragkraftspritze)	39,00	Euro/Std.
2.23	Rettungsboot (RTB) 1	15,00	Euro/Std.

* VRW wurde berechnet, da in der Landesverordnung über Stundensätze für Feuerwehr- und andere Einsatzfahrzeuge dieser nicht gelistet ist

*² Die Löschgruppenfahrzeuge LF8/6 und LF16/12 sowie das TLF 16/25 wurden als LF10 gewertet, da diese Fahrzeuge, mit der in der Anlage genannten Feuerwehr- und Einsatzfahrzeugen in ihrem taktischen Einsatzwert, ihrer zulässigen Gesamtmasse und ihrer technischen Beladung vergleichbar sind.

3.	Pauschalen in besonderen Fällen für Personal- und Sachaufwand		
3.1	Fehlalarm durch private Brandmeldeanlage – je nach Ausrückstärke und Zeitaufwand, mindestens	500,00	Euro
3.2	Alarmierung der Feuerwehr durch Sicherheitsdienste, Hausnotrufdienste oder ähnlichen Diensten trotz fehlender Anhaltspunkte für die Notwendigkeit eines Einsatzes für die Feuerwehr – je nach Ausrückstärke und Zeitaufwand, mindestens	500,00	Euro
3.3	Missbräuchliche Alarmierung der Feuerwehr – je nach Ausrückstärke und Zeitaufwand, mindestens	500,00	Euro
3.4	Betrieblicher Brandschutz – Allgemein – Pro Stunde und Teilnehmer je	20,00	Euro

4.	Arbeiten an fremdem Gerät		
4.1	Überprüfung und Reinigung eines Atemschutzgerätes	40,00	Euro
4.2	Halbjahresprüfung eines Atemschutzgerätes	20,00	Euro
4.5	Überprüfung und Reinigung einer Atemschutzmaske	25,00	Euro
4.6	Füllen einer Atemluftflasche pro Liter	1,50	Euro